

LESUNGEN MIT THOMAS MARIA PETERS



Mein Name ist Thomas Maria Peters, ich bin freischaffender Schauspieler aus der Nähe von München. Sehr gerne möchte ich Ihnen hier meine Lesungen zu den verschiedensten Themen anbieten, die allesamt eine spannende und unterhaltsame Mischung aus Gelesenem und Gespieltem beinhaltet.

KONTAKT:

THOMAS MARIA PETERS

mail@thomas-peters.com

www.thomas-maria-peters.com

DAS PRODUKT

Ich hatte schon immer große Freude, aus verschiedenen Texten unterschiedlichster Gattung ein literarisches Programm zu einem bestimmten Thema zusammenzustellen, das einer Dramaturgie folgend zu dem jeweiligen Thema Stellung bezieht, um dann aber in sich wieder eine ganz eigene Geschichte zu erzählen.

Auf diese Weise sind seit 2015 mittlerweile die verschiedensten Programme entstanden. So befinden sich in meinem Gepäck mit den Themen „Heimat“, „Sprache“ und „Europa“ drei absolut gesellschafts-politisch relevante Abende, neben einer Weihnachts- und einer Fussball-Lesung, die rein der gehobenen Unterhaltung dienen. Die Programme sind aber alle durchweg heiter, lehrreich und regen zum Nachdenken an. Das Spannende ist hier zum einen die Vielfältigkeit der Texte: Kleist neben Hacke, neben Tucholsky, neben Green, neben Goethe, neben Moor. Zum anderen mein Vortrag, bei dem es mir meine Schauspielausbildung und meine Affinität zur Komödie erlaubt, die Zuhörer im besten Sinne anspruchsvoll zu unterhalten. Und gleichzeitig meiner großen Liebe zum Vorlesen frönen zu dürfen...





Jetzt schon an Weihnachten und die nächste Fussball-EM oder WM denken !

NACH DEM FEST IST VOR DEM FEST

Eine schöne literarische Beschercung

Weihnachten steht vor der Tür, da gibt es allerhand zu tun: auf den Apfelbaum kommt die 8000 Watt-Lichterkette und in den Plätzchenteig ein anständiger Schuss Whiskey - am besten gleich die ganze Flasche. Und am Abend heißt es dann wieder: „Mama finds under the Tanne, eine brand new Teflonpfanne“. Vor allem muss aber auch mal die Bremse reingehauen werden und dazu bietet dieser Abend die perfekte Gelegenheit...

ANPFIFF! - DER ULTIMATIVE FUßBALLABEND

Fußball und Literatur in einem Aufwasch

Sie glauben Fußball und Literatur passen nicht zusammen? Aber hallo! Erleben Sie literarische Blutgrätschen, sportliche Feinsinnigkeiten und Fußballer-Zitate von poetischer Durchschlagskraft - Finalcharakter garantiert. Und obendrauf gibt es noch ein Fußball-Quiz, bei dem die geneigten Zuhörer ihr Wissen so richtig unter Beweis stellen können. Ein Riesenspaß vom Anpfiff bis in die Verlängerung...

SIE HABEN DIE WAHL

Ob gesellschaftlich oder jahreszeitlich relevant: alle Lesungen sind auf ihre ganz eigene Art heiter, abwechslungsreich und mit einer guten Portion Tiefgang versehen. Und all das ohne großen Aufwand und zu einem annehmbaren Preis. Wählen Sie aus zwischen:



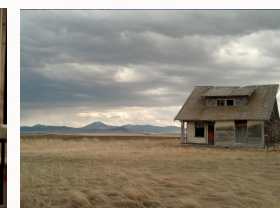
ENTSCULDIGUNG, WO GEHT'S DENN HIER NACH HAUSE ?

Eine heitere literarische Suche nach Heimat

Ein Begriff, der sehr nah und doch unfassbar weit entfernt sein kann: Heimat. Nur: wo genau soll das sein - wo doch jeder etwas anderes damit verbindet? Vielleicht eine der drängendsten Fragen unserer Gesellschaft in dieser so unsteten Zeit. Kommen Sie mit und machen wir uns heiter auf die Suche nach ein bißchen Heimat. Vielleicht finden wir ja was...



Man darf gespannt sein...



...wo die Reise hingeht.

DIE UNGLAUBLICHE WELT DER BUCHSTABEN

Eine amüsante Abrechnung mit unserer Sprache

Unsere Sprache. Krass, oder?! Wie hat das alles eigentlich angefangen? Und wo soll das noch enden? Ist unsere Sprache in Gefahr? Oder wird der ganze, zusammenhängende Satz tatsächlich überbewertet? Von der Höhle von Lascaux über Goethes Faust zu deutschem Rap. Freuen Sie sich auf einen „A“ wie Abend mit „Z“ wie Zufriedenheitsgarantie.



„Guten Tag, hier bin ich!“
heißt heute:



„Serwus, i bims!“

EINMAL EUROPA ZUM MITNEHMEN, BITTE

The very best of 3000 Jahre Europäischer Geschichte

Mal ganz direkt gefragt: was ist Europa eigentlich genau? Und wenn ja, warum? Es ist an der Zeit, sich mit einem Kontinent auseinanderzusetzen, der genauso vertraut wie rätselhaft ist. Ein literarischer Streifzug durch 3000 Jahre unserer gemeinsamen Geschichte zum Mittelpunkt der Welt. Danach kennen Sie alles. Außer dem Eröffnungsdatum des Berliner Flughafens...



Von der Sage von Europa
und dem Stier...



...bis zur EU-
Schnullerkettenverordnung



EINMAL EUROPA ZUM MITNEHMEN, BITTE:

„Peters... schafft es, in der Stadtbücherei eine Wohnzimmeratmosphäre zu kreieren. Der Schauspieler tritt immer wieder in einen Dialog mit den Zuhörern... Peters' Vortrag gleicht eher einer Aufführung, ganz im Stile seines Schauspielberufs. Mit einer Mischung aus Geschichtswissenschaftler, Satiriker, Literaturkritiker und Kabarettist setzt er trotz des sehr breit aufgefächerten Themas pointierte Akzente. Schon nach fünf Minuten stiehlt sich ein Lächeln in die Gesichter der Anwesenden und gegen Ende seines Vortrags ist vor Lachen sogar die ein oder andere Träne geflossen...“ (SZ, 17.03.2019)

DAS RUNDE UND DAS ECKIGE:

„Es wurde viel gelacht im hauptsächlich von Frauen dominierten Lesesaal der Kranzberger Bibliothek... Das Highlight des Abends war Thomas Peters originalgetreue Wiedergabe – auch der Dialekt passte perfekt – der Reportage der österreichischen Reporterlegende Edi Finger vom Spiel Deutschland-Österreich bei der WM 1978 in Argentinien – der Schande von Cordoba („i werd narrisch“). Und viele Zuhörer im Lesesaal wischten sich auch die Tränen aus den Augen bei Peters Brandrede von Giovanni Trapattoni (März 1998), dem vormaligen Trainer des FC Bayern München... (Merkur, 03.06.2016)

UND DAS MEINT DIE PRESSE

ENTSCULDIGUNG, WO GEHT'S DENN HIER NACH HAUSE ?

„Dass es keine endgültigen Antworten geben kann, erfuhren die Zuhörer anschließend im voll besetzten Saal bei der belletristischen Spurensuche des Schauspielers Thomas Peters, der sich mit Literatur aus Jahrhunderten auseinandergesetzt hat. Auch wenn die Frage nach Heimat letztlich offen bleibt, war der Weg auf den er die Zuhörer mitnahm, höchst unterhaltsam. Thomas Peters zog Johann Wolfgang von Goethe, Heinrich Kleist, Kurt Tucholsky, Janne Teller, Gerhard Polt und viele andere zu Rate und beleuchtete den Heimatbegriff unter geographischen, sprachlichen, zwischenmenschlichen und kulinarischen Aspekten – meistens humorvoll, manchmal nachdenklich und immer mitreißend...“ (Öbib, 2.11.2016)

Montag, 30. November 2015 | Nr. 276

Rund um das Amp

LESUNG IN KRANZBERG

Weihnachten – mal anders beleuchtet

Wenn ein Schauspieler vorliest, kann man sich auf allerhand Mimik und abwechslungsreiche Intonation freuen. Thomas Peters lieferte genau das in Kranzberg – und begeisterte das Publikum.

VON REGINA KAINDL

Kranzberg – Man kann sich gar nicht früh genug mit Weihnachten beschäftigen – getreu diesem Motto hat die Gemeindebücherei Kranzberg schon vor dem 1. Advent eine Lesung zum Fest veranstaltet. Wer da am Donnerstag eine andächtige Zusammenkunft erwartet hatte, wurde jedoch schnell eines besseren belehrt: „Ich möchte heute den Pfad der Besinnlichkeit verlassen und der schrecklichen Wahrheit ins Auge blicken“, kündigte der Schauspieler Thomas Peters ganz am Anfang seiner Lesung an.

Denn die angeblich schönste Zeit des Jahres sei mit allerlei Krisen, Streits und Stress verbunden – bestes Beispiel: der Verpackungsstreit, auch Daumenprobe genannt, aus Daniel Glattauers Buch „Der Karpfenstreit“. Wie Peters seinem gespannt lauschendem Publikum erklärte, gibt es beim Zuschneiden von Geschenken zwei Möglichkeiten: Entweder Frau zieht die Geschenksschleife zu schnell zu oder Mann lässt zu schnell los. Diese Geschichte dürfte vielen bekannt vorgekommen sein und sorgte für Gelächter bei den Zuhörern.

Genau das machte die „literarische Bescherung“ am Donnerstag so erfrischend: Sie sollte überhaupt nicht be-

Punkt bringen. So auch in der Kurzgeschichte „Lichterhelle Weihnachtszeit“. Ein Schmunzeln ging durch die Reihen, als der ausgebildete Schauspieler von dem uralten Wettstreit zwischen Nachbarin vorlas: Wer hat die schönere Weihnachtsbeleuchtung? Nachbar 1 versieht da ruckzuck auch Kirschtannen und Pflanzen mit Lichterketten. Die Antwort von Nachbar 2: „Lasergesteuerte Beamers, die auf die Wolken grell leuchtende Bilder mit Szenen aus der Weihnachtsgeschichte malen.“

Peters wusste genau, wann er seine Stimme donnernd anheben, wann flüsternd leise stellen musste, um sein Publikum zu fesseln. Als langjähriges Ensemble-Mitglied am Staatstheater in München machte es ihm auch keine Mühe, mal einen bairischen Stoff, mal einen morbiden Wiener und mal einen schnoddrigen Berliner zu imitieren. Egal in welchem Dialekt, am Ende seiner Lesung stand fest: „Kein Weihnachten ist auch keine Lösung – auf die Plätzchen, fertig, los.“

Wie jetzt – nichts Besinnliches: Simon Peters.

Stress zu Weihnachten – und wie!

Ganz genau erklärte der Schauspieler das Fest.

Kein Weihnachten – auch keine Lösung. FOTOS: KAINDL.



THOMAS MARIA PETERS



Für alle Lesungen benötige ich lediglich einen Stuhl und einen Tisch. Und eventuell eine Mikrofonanlage (abhängig von der Größe des Veranstaltungsortes). Dauer der Lesungen ist individuell anpassbar: von schlanken 30 bis zu abendfüllenden 100 Minuten.

KONTAKT:



mail@thomas-peters.com

Herzlich, Ihr
Thomas Maria Peters

